

Wirth, Heinrich

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

klärt wird. Keinesfalls kann ein solcher Entscheid dem freien Ermessen überlassen bleiben. Zu befürchten ist dies, wenn zum Beispiel subalterne Behörden («die schon wissen, was sie wollen») mit Projektaufträgen einen Weg einschlagen, der vom *Prinzip der optimalen Leistung im Konkurrenzverhältnis* wegführt. Dies ist für das Wettbewerbswesen besonders bedauerlich, weil dieses gerade für kommunales Bauen seit eh und je bedeutende Vorteile mit guten Ergebnissen aufweist.

Sollte diese eher willkürliche Erteilung von Projektaufträgen durch die Behörden als «Wettbewerbersatz» weiterhin Schule machen (im Kanton Zürich beispielsweise soll dies geradezu üblich geworden sein), so wäre ein Absinken und eine Nivellierung in der baulichen Entwicklung zum Nachteil der Öffentlichkeit und des Ansehens des Architektenstandes zu befürchten. Dies mögen auch jene bedenken, die sich bei Projektaufträgen als Experten oder Konkurrenten unter Bedingungen beteiligen, welche im Hinblick auf die geäußerten Bedenken sich nicht mit gutem Gewissen vertreten lassen. Auch hier ist es so, dass der «billige» Weg auf lange Sicht teuer bezahlt werden muss. G. R.

Zusammensetzung der Kommission für die Revision der Grundsätze für architektonische Wettbewerbe (E 152—1)

Präsident:		Vertritt:
H. Gübelin, Arch.	Luzern	SIA
Vizepräsident:		
E. Martin, architecte	Genève	BSA
Mitglieder:		
F. Brugger, architecte	Lausanne	SIA
R. Christ, Architekt	Basel	SIA
G. Cocchi, architecte	Lausanne	BSA
R. Gujer, Architekt	St. Gallen	SIA
M. Jeltsch, Architekt, Kantonsbaumeister	Solothurn	SIA
G. Risch, Architekt	Zürich	SIA
P. Suter, Architekt	Basel	SIA
M. Ziegler, Architekt	Zürich	SIA
C. Groscurin, Architekt, Vizedirektor der Eidg. Bau- direktion (D)	Bern	Eidg. Bau- direktion
H. U. Hanhart, Arch. SIA, Bauinspektor (S)	Zürich	Eidg. Bau- direktion
Prof. J. W. Huber, Arch. SIA, Schweiz. Bundesbahnen, Baubteilung der General- direktion (D)	Bern	Eidg. Kommission Wohnungsbau (FKW) / SBB
Regierungsrat Dr. A. Hürlimann, Baudirektor (D)	Zug	Baudirektoren- Konferenz
Dr. H. Ludwig, Baudirektor (S)	Chur	Baudirektoren- Konferenz
P. Rahm, Arch. SIA (D)	Worb	Schweiz. Ge- meindeverband
D. Reist, Arch. SIA (S)	Bern	Schweiz. Ge- meindeverband
Nationalrat Dr. R. Tschäppät, Stadtpräsident von Bern (D), vertreten durch A. Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern	Bern	Schweiz. Städteverband
Dr. W. Urech, Stadtammann von Aarau (S)	Aarau	Schweiz. Städteverband

D = Vertreter, S = Ersatzmann

Umschau

Persönliches. Nach über dreissigjähriger Tätigkeit als selbständiger Bauingenieur hat sich Kollege E. B. Geering in Basel aus dem Geschäftsleben zurückgezogen. Sein Büro wurde übernommen von den Ingenieuren E. Hämig SIA und H. C. Hepp, SIA, GEP. — In Neuenburg haben die dipl. Bau-Ingenieure SIA, GEP L. Allemand und J.-R. Jeanneret das Ingenieurbüro Allemand & Jeanneret gegründet, das zusammenarbeitet mit Ph. Freudweiler, dipl. Bau-Ing. EPUL, SIA. DK 92

Nekrologe

† **Werner Allemand**, Bau-Ing., SIA, GEP, von Leubringen BE, geboren am 10. Juni 1889, ETH 1908 bis 1912, 1919 bis 1939 auf Java tätig, von 1947 bis zu seiner Pensionierung bei den Nordostschweiz. Kraftwerken in Baden, ist am 15. Dez. 1969 in Zollikon durch den Tod von seinem Leiden erlöst worden.

† **Albert Louis Dentan**, Bau-Ing. SIA, geboren 1896, a. Professor an der E. S. T. Genf, ist im Dezember 1969 gestorben.

† **Heinrich Wirth**, El.-Ing. SIA, geboren 1899, in Zürich, ist Mitte Dezember 1969 gestorben.

† **Hans Mathys**, dipl. Bau-Ing., SIA, GEP, von La Chaux-de-Fonds, geboren am 2. April 1913, ETH 1932 bis 1937, Delegierter des Verwaltungsrates der Walo Bertschinger AG in Zürich, hat am 13. Dez. 1969 eine tödliche Kopfverletzung durch den Ski eines über ihn hinwegspringenden Skifahrers erlitten.

† **Fritz Salzmännli**, dipl. Masch.-Ing., Dr. sc. techn., von Zürich, geboren am 28. April 1906, ETH 1925 bis 1929, seit 1933 bei der Maschinenfabrik Escher Wyss AG in Zürich, ist am 15. Dez. 1969 einem Herzinfarkt erlegen.

† **Stefano Genoni**, Bau-Ing. SIA, geboren 1888, Inhaber eines Ingenieurbüros in Semione TI, ist am 10. Juni 1969 gestorben.

Buchbesprechungen

Konstruktionselemente des Maschinenbaues. Entwerfen, Gestalten, Berechnen, Anwendungen. Von *Tochtermann/Bodenstein*. Achte neubearbeitete Auflage von F. Bodenstein. Erster Teil (Kapitel 1—3). 296 S. mit 393 Abb. Preis geh. 28 DM. — Zweiter Teil (Kapitel 4—6). 325 S. mit 485 Abb. Preis geh. DM 29.40. Berlin 1969, Springer-Verlag.

Die achte Auflage der vom 1962 verstorbenen Professor W. Tochtermann verfassten «Maschinenelemente» (Besprechung der 7. Auflage s. SBZ 1956, H. 45, S. 695) hat Dipl.-Ing. F. Bodenstein, Professor an der Staatlichen Ingenieurschule Esslingen, neu bearbeitet. Sie erscheint jetzt in zwei handlichen Teilbänden, wobei, wie es im Vorwort heisst, «sowohl dem Charakter des Tochtermannschen Buches als auch den Vorbereitungen auf eine Konstruktionslehre durch ausführliche Behandlung von Grundlagen und Anwendungen Rechnung getragen wurde». Dementsprechend ist das Buch in «Konstruktionselemente des Maschinenbaues» umbenannt worden.

Die sechs Kapitel behandeln im ersten Teil: 1. Grundlagen (Normung, Gesichtspunkte des Gestaltens), 2. Verbindungselemente (Schweissen, Löten, Reibschluss, Formschluss, Nieten, Schrauben, Federn), 3. Gehäuse, Behälter, Rohrleitungen, Absperrvorrichtungen; im zweiten Teil: 4. Elemente der drehenden Bewegung (Achsen, Wellen, Lager, Kupplungen), 5. Elemente der geradlinigen Bewegung, 6. Elemente der Übertragung gleichförmiger Drehbewegung (Zahnräder, Reibräder, Ketten, Riemen, Rollenheilkettengeräte).

Es ist dem Verfasser gelungen, auf knappem Raum die theoretischen und praktischen Grundlagen für eine Konstruktionslehre zu vermitteln und deren Anwendung anhand zahlreicher, sorgfältig ausgewählter Berechnungs- und Konstruktionsbeispiele darzutun. Zum vertieften Studium wird in Fussnoten auf einschlägige Literaturstellen verwiesen. Jedem Band ist ein Sachverzeichnis beigegeben. Das vorzügliche, klar abgefasste Buch richtet sich in erster Linie an Studierende. Aber auch der in der Praxis tätige Konstrukteur wird es mit Gewinn immer wieder gerne zur Hand nehmen. A. O.

Neuerscheinungen

Maschinenfabrik Oerlikon. Geschäftsbericht an die Generalversammlung vom 3. September 1969, umfassend das Geschäftsjahr vom 1. April 1968 bis 31. März 1969. 26 S. Zürich 1969.

Mechanical Seals. By E. Mayer. English translation edited by B. S. Nau. 206 p. with 153 fig. London 1969, Iliffe Books Ltd. Price 70 s.

Neues vom Muster-Mann. Von Hans Gmür. Zeichnungen von Robert Wyss. 48 S. Bern 1969, Benteli Verlag. Preis Fr. 6.80.

Bist Du abergläubisch? Von Lore Cowan. Illustriert von Scapa. 48 S. Bern 1969, Benteli Verlag. Preis Fr. 6.80.